

Urban Gardening: Essbare Stadt

Einreichende Gemeinde Stadt Aalen

Projektort Stadt Aalen
Stadt-/Ortsteil Innenstadt

Bundesland Baden-Württemberg

Einwohner der Gemeinde 67620

**Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes** 2018-laufend

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Das Quartier Östlicher Stadtgraben umfasst rd. 1/6 der Altstadt. Seit Jahren ist der Bereich durch unklare Nutzungsverhältnisse, Brachflächen, Leerstand, Fehlnutzungen (z.B. Müllablagerungen) und vor allem oberirdisches Parken geprägt. Die eigentlich gute innerstädtische Lage bietet die Chance im Innenbereich neue Akzente zu setzen und damit auch die Attraktivität am Standort und in der gesamten Altstadt weiter zu steigern. Der Östliche Stadtgraben weist ein enormes Potenzial für die Belebung der Innenstadt auf. Durch Interventionen im öffentlichen Raum sollte den städtebaulich-strukturellen Problemen begegnet werden. Um die Dominanz des MIV zu reduzieren und Entwicklungshemmnisse abzubauen, wurden strategische Veränderungen im Verkehrsraum vorgenommen. Auf den neu verfügbaren Flächen sollten flexible Räume zum Mitmachen/Mitgestalten für unterschiedliche, unvorhersehbare Nutzungen geschaffen werden - ein erster Schritt hin zu einem "frischen" Quartier: Orte des

gemeinsamen Lernens und der Naturwahrnehmung, zur Verbesserung des Grünflächenangebotes, zur Steigerung der Biodiversität durch Insektenpflanzen und Förderung des nachhaltigen Bewusstseins in einer attraktiven Innenstadt. Das Projekt Urban Gardening ist ein interdisziplinäres Impulsprojekt, das gärtnerische, ökologische, ernährungspolitische, soziale und stadtgestalterische-strukturelle Fragen miteinander verknüpft und so ein positives Bewusstsein für das Gebiet aufbaut. Dazu wurden 5 Standorte ausgewählt, an denen insgesamt 20 Hochbeete aufgestellt wurden, um die Mobilität zu beeinflussen, eine nachhaltige Entwicklung anzustoßen und interessante Aufenthalts- und Begegnungsräume zu schaffen. Bei dem Projekt handelt es sich um räumliche Intervention im öffentlichen Raum, welche im ersten Schritt die Attraktivität im Östlichen Stadtgraben erhöhen soll. Durch die Maßnahme sollte Wahrnehmung/Wertschätzung des Stadtraums gesteigert und auch der Austausch zwischen Stadt und Eigentümern angestoßen werden.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stadtgestaltung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Doppelte Innenentwicklung | |

Durch geänderte Verkehrsführung und - räume hat sich Raum für neue Nutzungen ergeben. Dies führte zu einer Geschwindigkeitsreduktion und verringerte den Gesamtverkehr. Gleichzeitig wurden neue Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern geschaffen, was zu einer erheblichen Aufwertung des öffentlichen Raumes beitrug. Neben der positiven verkehrspolitischen Entwicklung sind die Urbanen Gärten Begegnungsräume, die zum Verweilen einladen und vielfältige Mehrwerte schaffen (erfahrbare Natur, Nachhaltigkeit, Gemeinsamkeit, Teilhabe, Begegnungen). Die Hochbeete wurden unter dem Motto „essbare Stadt, Artenschutz und Insektenpflanzen“ bepflanzt, wodurch die Hochbeete zu einer anderen Wahrnehmung des öffentlichen Raumes im Quartier beitragen. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation mit verschiedenen Akteuren, was eine gesteigerte Akzeptanz sowie vielfältige soziale Mehrwerte schuf.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA), der Katholischen Betriebsseelsorge, mit 10 verschiedenen Kindergärten, verschiedenen Paten und dem Bau- und Grünflächenbetrieb realisiert. Die Hochbeete wurden in Regie der Betriebsseelsorge durch Langzeitarbeitslose gebaut. Mit solchen Projekten sollen diese Menschen unterstützt werden, ihren Weg zurück in den Arbeitsalltag zu finden. Auch bei der Pflege der Hochbeete gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Bau- und Grünflächenbetrieb und der Betriebsseelsorge. Aufgestellt und bepflanzt wurden die Hochbeete von dem Bau- und Grünflächenbetrieb und den Kindergärten. Zehn der Hochbeete wurden von den Kindergarten-Kindern bunt bemalt. Die Einbindung der Kindergärten soll die Umweltbildung bei den Kindern fördern und ihr Interesse für Stadtgestaltung und Natur zu wecken.

Prozessqualität

Der Standort ist seit einigen Jahren mit Problemen behaftet, das Quartier ist gleichzeitig aber ein wichtiger innerörtlicher Entwicklungsbereich. Es weist große untergenutzte Flächen auf, die direkt in der Innenstadt liegen und als Potenzial zur Ergänzung der Angebote in der Innenstadt dienen können. Aus heutiger Sicht ist dies, bei einer ansonsten sehr belebten Innenstadt, unbefriedigend für die Stadtentwicklung. Das Quartier Östlicher Stadtgraben benötigt als Teil der Innenstadt positive Entwicklungsimpulse. Im Vordergrund stand das Miteinander. Der Blick sollte von Brachflächen und Parkplätzen auf ein positives Element gelenkt werden (Essbare Stadt). Die Besonderheit des Projekts war es, die Kräfte vieler Akteure zu bündeln, um ein gemeinsames Impulsprojekt für das Gebiet und die Bürger- und Besucherinnen der Stadt anzuschieben.

Projektbeteiligte

Baubürgermeister, Stadtplanungs-, Grünflächen-Umweltamt, ACA
 Konzeption, Planung, Koordination

Kindergärten
 Bemalung und teilweise Bepflanzung

Bau- und Grünflächenbetrieb, private Paten
 Pflege

Betriebsseelsorge Ostwürttemberg
 Zusammenbau der Hochbeeten

Bau- und Grünflächenbetrieb/ Tiefbauamt
 Befüllung, Bepflanzung, Aufstellung, Gießen/ Fahrradständer

Stadtplanungs-, Presseamt und ACA
 Öffentlichkeitsarbeit

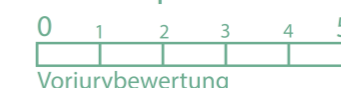
Multifunktionalität



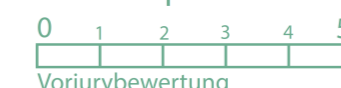
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Situation vor der Aktion - Standort 4
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen



Schematischer Lageplan mit allen Standorten
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen



Urbane Gärten in der Innenstadt Aalen - Standort 4
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen



Urbane Gärten in der Innenstadt Aalen - Standort 2
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen